



Pfarrkirche St. Peter (ehem. Klosterkirche St. Peter auf dem Schwarzwald)  
Joseph Anton Feuchtmayer: Stifterfigur Berthold V. von Zähringen, im Langhaus, 1731  
Foto der Vorlage: Andreas Praefcke/wikimedia commons  
Dieser Mann stiftete den ersten Spital in Zürich und gibt deshalb einem grossen Bauprojekt seinen Namen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ich möchte Sie über die Eröffnung des Facebook-Accounts „Berthold im Blickfeld“ informieren

<https://www.facebook.com/BertholdimBlickfeld/>

Es geht um den Bau eines Spitals, also um eine komplexe Aufgabe. Meistens werden Spitäler durch die öffentliche Hand und Krankenkassenprämien finanziert. Sie gehen alle an und kosten viel. Trotzdem fehlt eine breite, kontrovers geführte Debatte.

Sie fehlt auch beim Projekt Berthold. Unter diesem Namen soll das Universitätsspital Zürich vergrössert und komplett erneuert werden. Das neue Spital wird dort gebaut, wo heute das alte steht: mitten in der Stadt Zürich, an den Hängen über dem Niederdorf.

Berthold beansprucht viel mehr Platz als sein Vorgänger. Ohne Verdichtung ist dieser nicht zu kriegen. Die Folgen trägt die gesamte Umgebung. Denn auch seine Nachbarn, die Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) und die Universität Zürich, wollen ausbauen.

Im September 2014 erfuhr die Öffentlichkeit vom Masterplan Hochschulgebiet Zürich Zentrum. Mit ihm wollen das Universitätsspital, die ETH und die Universität Zürich innert ca. 30 Jahren einen Flächenzuwachs von 40 Prozent erreichen, in bereits überbautem Gebiet in Hanglage.

Berthold spielt im Masterplan die Hauptrolle. Die Erneuerung und der Ausbau des Universitätsspitals ist eine epochale Aufgabe, welche die Politik, die Planung, die Architektur länger als eine reguläre Kader-Karrieredauer beschäftigen wird.

Berthold hat viele Mütter und Väter. Seine Betreuung beschäftigt Hundertschaften. Die Verantwortung trägt die Öffentlichkeit. Man kann von einem „too big to fail“-Projekt sprechen. Seine Entwicklung muss aufmerksam und kritisch verfolgt werden.

Deshalb hat Manuel Pestalozzi am 16. April 2016 den Facebook-Account „Berthold im Blickfeld“ eröffnet. Als Langzeit-Projekt angedacht, soll „Berthold im Blickfeld“ das Geschehen, die Entwicklungen und Hintergründe im Hochschulgebiet stetig in lockerer Folge festhalten.

<https://www.facebook.com/BertholdimBlickfeld/>

„gefällt mir“-Klicks sind erwünscht, Kommentare willkommen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Mit freundlichen Grüßen

Manuel Pestalozzi

Bau-Auslese Manuel Pestalozzi

Huttenstrasse 56

CH-8006 Zürich

Tel. +41 44 261 14 84

Mobile +41 79 312 86 08

E-Mail [info@bau-auslese.ch](mailto:info@bau-auslese.ch)

<http://bau-auslese.ch>

<https://www.facebook.com/BauAuslese>

Zahlungsadresse

IBAN CH31 0023 5235 6280 0540 D UBS Privatkonto Manuel Pestalozzi

